

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 15.

Freitag den 18. Januar

1867.

Halle'scher Bank-Verein.

Schon seit längerer Zeit hatte sich in den kaufmännischen Kreisen unserer Stadt und des weiten Industrie-Bezirktes, für welchen Halle der geschäftliche Centralpunkt geworden ist, das Bedürfnis nach einer Vermehrung der größeren Geldinstitute fühlbar gemacht.

Die im Laufe der letzten Jahrzehnte ganz enorm gesteigerte industrielle Thätigkeit unserer Gegend, namentlich der Aufschwung den die Zucker- und Kohlenindustrie mit ihren Nebenbranchen (Theerschmelereien, Paraffin und Solarölgewinnung) genommen hatte, mußte natürlicherweise auch eine sehr bedeutende Vermehrung des Geldverkehrs zur Folge haben, so daß z. B. der jährliche Umsatz der Hallischen Bank-Commandite seit 14 Jahren von 4,582,380 Thlr. auf 63,939,500 sich steigerte.

Als daher im vorigen Sommer eines der wenigen größeren Halle'schen Bankgeschäfte fallirte, und die politischen Verhältnisse einer andauernd günstigen Geschäftsentwicklung nicht mehr entgegenstanden, hielt man die Gründung eines neuen gut fundirten Geldinstitutes für eine unabwendbare Nothwendigkeit, und es trat deshalb ein Comité von Männern zusammen, welches unter dem 26. October v. J. an die kaufmännischen und industriellen Kreise Halle's und der Umgegend die Aufforderung ergehen ließ durch die Begründung einer Commanditgesellschaft auf Actien diesen Zweck zu realisiren.

In kurzer Zeit war das in Aussicht genommene Capital gezeichnet, ein provisorisches Statut entworfen, und in der Person der Herren Kulisch und Kaempf tüchtige und erfahrene Directoren gewonnen, so daß man schon zum 18. December die Actionäre zu der constituirenden Generalversammlung zusammen berufen konnte.

Diese zahlreich besuchte Versammlung beschloß, daß das neue Geldinstitut unter der Firma

Halle'scher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Comp.

als Commanditgesellschaft auf Actien mit einem Stammcapitale von 280,000 Thaler in Actien à 200 $\%$, an dem die beiden verantwortlichen Directoren statutenmäßig mit 20000 Thlr. theilhaftig sind, ins Leben treten sollte. Nach §. 13 des beschlossenen Gesellschaftsstatutes werden die Actien auf den Inhaber ausgestellt, können aber durch Giro unter Anmeldung bei der Gesellschaft weiter begeben werden.

In den nach §. 17 aus neun Personen bestehenden Aufsichtsrath wurden für das laufende Jahr die Herren Ober-Bürgermeister v. Voß, Director Büttner, Kaufmann Demuth, Rentier Blümker, Kaufmann Häner, Director Bernhardt, Kaufmann Pfaffe von hier und die Herren Fabrikanten Koch aus Körbisbof und L. Netze aus Besenstedt gewählt.

Mit dem heutigen Tage beginnt nun die Bank ihre Thätigkeit. Dieselbe soll sich erstrecken auf alle Zweige des Bankgeschäftes namentlich:

- 1) Auf den Ankauf und Verkauf von Wechseln mit guten Unterschriften.
- 2) Auf den comissionsweisen Ankauf und Verkauf von Staatspapieren, Actien etc.
- 3) Auf die Uebernahme von Wechseln und sonstigen zahlbaren Effecten zum Incaffe.
- 4) Auf die Annahme von Depositen bezw. von Geldern gegen Verzinsung, und Ausleihung gegen Deponirung guter Sicherheiten.
- 5) Auf die Eröffnung von laufenden Crediten (Conto-Correnten).

Ausgeschlossen sind nach §. 16 statutenmäßig alle Speculationsgeschäfte für eigene Rechnung der Bank.

Damit sowohl die Actionäre wie das Publikum eine Controle über die jeweilige Lage des Geschäfts gewinnen können, so ist die Bank gehalten allmonatlich einen übersichtlichen Status ihres Vermögens zu veröffentlichen, der auch in diesem Blatte zum Abdruck gelangen wird, wodurch einem Jeden die Möglichkeit geboten ist sich über die Sicherheit der Actien oder der dem Geschäfte anvertrauten Gelder ein möglichst klares Bild zu verschaffen.

So wünschen wir denn dem neuen Institute alles Gedeihen. Möge es ihm neben den älteren und bewährten Geschäften gelingen sich das Vertrauen des Publikums zu erlangen und dazu beitragen das Ansehen und die Wohlhabenheit unserer Stadt, welche sich aus ärmlichen Verhältnissen allmählich zu einem kräftig emporblühenden Mittelpunkt eines weiten und fruchtbaren Gebietes durcharbeitet, zu erhöhen, und eine Stütze für seine thätige und intelligente Geschäftswelt werden.

Halle, den 15. Januar 1867.

Bm.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Der außerordentliche Professor in der evangelisch-theologischen Fakultät zu Bonn, Lic. theol. M. Kähler, ist von Oftern 1867 ab in gleicher Eigenschaft an die Universität zu Halle versetzt worden.

Im 4. Quartal 1866 sind beim Oberbergamte zu Halle folgende Personal-Veränderungen eingetreten: Dem Mitgliede des Ober-Bergamtes zu Halle, Oberbergamts-Direktor Dittlitz, ist die Stelle des Vorsitzenden bei der Oberberg- und Salzwerks-Direction zu Kassel commissarisch übertragen. Der Bergamts-Direktor Veith, bisher beim Oberbergamte zu Breslau, ist als Hilfsarbeiter beim oberbergamtlichen Collegium eingetreten. Der seither als Hilfsarbeiter beim Collegium beschäftigt gewesene Bergamts-Direktor Maas ist in gleicher Eigenschaft an das Ober-Bergamt zu Breslau versetzt. Der Bergamts-Direktor Jungmann ist auf seinen Antrag aus dem Staatsdienste entlassen. Der Bergamts-Direktor Heinrich Schotte ist zum Bergamts-Direktor ernannt.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Ulrichsparochie: Den 6. Januar der Seiler Stange mit E. A. Schulze. — Der Bahnarbeiter Ringe mit F. A. R. Nagel. — Den 8. der Postcondukteur Weise mit F. L. S. Grunewald.

Moritzsparochie: Den 6. Januar der Dr. phil. Sauneh mit v. v. Schulz geb. Kröning. — Der Glasermeister Blau mit L. S. B. Krefmann. — Der Fabrikarbeiter Richter mit F. E. Raschke.

Domkirche: Den 1. Januar der Steinhauer Weise mit W. A. A. Gebhardt.

Neumarkt: Den 8. Januar der Hefenhändler Schmidt mit F. E. W. Winkler.

Geborene:

Marienparochie: Den 10. November 1866 dem Mechanikus Undekant ein S. Hermann Otto Martin. — Den 20. dem Schuh-

machermeister Panse ein S., Wilhelm Theodor. — Den 2. December dem Fleischermeister Grundmann ein S., Georg Gustav Robert Friedrich. — Den 16. December eine unehel. T., Caroline Minna. — Den 1. Januar 1867 dem Handelsmann Käßler eine T., Wilhelmine Marie Sophie.

Ulrichsparochie: Den 28. October 1866 dem Posamentier Blau eine T., Ella. — Den 30. November dem Sattlermeister Kösewig eine T., Marie Luise. — Den 4. December dem Handarbeiter Kohlmann eine T., Marie Christiane Luise.

Moritzparochie: Den 6. Juni 1866 dem Schuhmachermeister Rauchfuß ein S., Heinrich Carl Otto. — Den 2. November dem Dienstmann Reinicke eine T., Johanne Luise Martha. — Dem Schuhmachermeister Marx eine T., Auguste Friederike Linna. — Den 7. eine unehel. T., Therese Friederike Amalie. — Den 7. December ein unehel. S., Johannes Paul. — Den 8. dem Schuhmachermeister Gutjahr ein S., Friedrich Hermann Otto. — Den 21. dem Fleischermeister Göze eine T., Hedwig.

Entbindungs-Institut: Den 31. December 1866 eine unehel. T., Luise Therese Anna. — Den 1. Januar 1867 eine unehel. T., Henriette Wilhelmine. — Den 2. eine unehel. T., Amalie Bertha. — Den 4. ein unehel. S., Louis Franz. — Ein unehel. S., Friedrich Carl.

Domkirche: Den 1. August 1866 dem Maurerposier Freese eine T., Clara. — Den 4. November dem Kunstgärtner Zander ein S., Paul. — Den 28. dem Ingenieur Kiedel eine T., Johanne Marie Pauline.

Glauch: Den 25. November 1866 dem Fabrikarbeiter Finger ein S., Franz Albert. — Den 26. dem Schiffer Rüst ein S., Friedrich Wilhelm Louis. — Den 3. December dem Oberlehrer an der Freischule des Waisenhauses Hoppe eine T., Ida Franziska Amalie.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 2. Januar des Kreisgerichts-Raths Winkler Ehefrau, 42 J. 9 M. in Folge chronischen Lungenleidens. — Den 5. des Handarbeiters Hoffmann Ehefrau, 44 J. 2 M. Herzfehler. — Den 7. des Malers Steuer T. Selma, 2 J. 7 M. Tuberkulose. — Den 8. des Bäckermeisters Schirmer S. August Max, 6 M. Luftröhrenentzündung.

Moritzparochie: Den 1. Januar des Arbeitmanns Froster T. Anna, 1 J. 2 M. Wassertopf. — Den 3. des Porzellanhändlers Schneider Ehefrau, 46 J. 9 M. gastrisches Nervenleiden. — Den 5. der pensionirte Siebemeister Wagner, 75 J. 3 M. Altersschwäche. — Der Torffabrikant Schmidt, 48 J. 8 M. 3 W. Krebsleiden. — Den 7. der Steuerassessor und Veteran Neye, 69 J. 8 M. 6 W. Luftröhrenentzündung. — Den 8. des Handarbeiters Nurg S. Wilhelm, 5 M. 14 J. Diphtheritis.

Hospital und Stadtfrankenhaus: Den 5. Janur des Hausmanns Sommer T. Emilie, 21 J. 7 M. 16 T. Brustleiden. — Der Maurer Lehmann, 39 J. 5 T. Brustleiden. — Den 6. der Pflegerin des Frauenvereins Auguste Pechmann, 14 J. chronisches Fieber. — Den 7. des Dienstmanns Lippe T. Helene Marie Friederike, 1 J. 3 M. 7 T. Körperschwäche.

Domkirche: Den 28. December 1866 des Tischlermeisters Meusch T. Sophie, 24 J. Magengeschwür. — Den 30. des Tapezierers Leuschner S. Franz, 3 J. Lungentuberkulose. — Den 1. Januar 1867 des Zimmermanns Hilpert T. Minna, 4 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Den 2. der Leinwebermeister Beyer, 56 J. Wassersucht. — Den 8. des Schneidermeisters Hallupp Ehefrau, 61 J. 8 M. 4 T. Gehirnschlag.

Neumarkt: Den 2. Januar des Eigentümers Sichert S. Robert Gustav, 1 M. 7 T. Gehirnschlag. — Den 6. des Viehhalters Weidner nachgel. S., 30 J. Gehirnleiden. — Den 7. des Schuhmachermeisters Thielmann T. Anna, 1 J. 3 M. 14 T. Hirnentzündung. — Den 9. des Privatdocenten Dr. Luca S., todtegeb.

Glauch: Den 6. Januar der Schuhmacher Trautmann, 29 J. 11 M. Lungenschwindsucht.

Der Diakonissen-Hilfsverein wird am Freitage den 18. d. Mts. Morgens 10 Uhr seine wöchentlichen Versammlungen im Hause der Frau Consistorialrätthin Tholuck wieder halten, um weibliche Handarbeiten zu fertigen. Die geehrten Damen, die früher ihre Hülfe dem Vereine gütigst

zugewandt, werden ersucht, sich von neuem recht zahlreich einzufinden, und andere Damen, die Interesse für die Sache haben, werden dringend gebeten, dieses durch Beitritt zum Vereine bethätigen zu wollen.

Der Vorstand des Diakonissen-Hilfsvereins.

Gewerbe-Verein.

Montag den 21. Januar Abends 8 Uhr im Saale der Restauration „zur Tulpe.“ — Vortrag des Herrn Professor **Unschütz** über das preussische Genossenschaftsgesetz. Zutritt Jedem gestattet. Eintrittsgeld 2 1/2 Gr.

Der Vorstand.

Tageschau.

Freitag den 18. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.
Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorhuf-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Singakademie, Probe 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“ Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in **Rocco's** Etablissement. Turnverein, General-Versammlung, 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Liedertafeln.

Niedertranz (Verein junger Kaufleute), Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade Anstalt. Reich-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

16. Januar 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	327,62	1,46	84	-1,5	NO	trübe 9.
Mitt. 2	326,74	1,86	100	-0,8	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	328,23	1,33	85	-2,6	SW	wolkig 7
Mittel	327,53	1,55	90	-1,6		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuer-Rolle für das Jahr 1867 liegt acht Tage hindurch in unserer Gewerbesteuer-Expedition zur Einsicht der Betheiligten offen. Wir machen dies in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Juni 1840 Behufs Feststellung der dreimonatlichen Reklamationsfrist bekannt.

Halle, den 16. Januar 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Große Auction

von

Stahlwaaren und Neusilber.

Montag den 21. Januar und folg. Tag früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr versteigere ich für fremde Rechnung Leipzigerstraße Nr. 6 im Laden, feine Patent-Messer u. Gabeln, Tischmesser u. Gabeln, Dessert-, Tranchirmesser und Gabeln, Brod- u. Küchenmesser, massige Jagd- und Champagner-Messer, neue Suppenkellen, Gp. und Thee-Löffel, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Albums, Feuerzeuge, Tisch-, Streich- u. bunte Feuerzeuge, Brieftaschen u. Wappen, Photographie-Nahmen u.

Soppe,

Kreiss-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Ein neues Haus mit Garten, Hof, Keller, Waschhaus und Brunnen, ist mit 1000 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Jeuner, Töpferplan 2.

Ein schönes neues Haus mit Hof, Brunnen, Keller, Waschhaus, Stallung, Anlage zu einem Garten, welches sich gut verzinst, in der Nähe der Volksschule, ist mit 2000 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Jeuner, Töpferplan 2.

Ein neues Haus mit Verkaufsladen, Hof und Keller, in guter Lage, zu jedem Geschäft passend, ist mit 1000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen durch

Jeuner, Töpferplan 2.

Unübertreffliches Solaröl, 5 $\frac{1}{2}$ $\%$ pro Quart,

Petroleum desgl., 7 $\%$ pro Quart,
Photogene desgl., 8 $\%$ pro Quart,
empfehlen
F. Wischke, Leipzigerstraße 22.

Solaröl à Quart 5 $\frac{1}{2}$ $\%$,
amerik. Steinöl à Quart 7 $\%$
empfehlen in bester Waare

Th. Düwert, Leipzigerstraße 12.

Solaröl, beste Qualität, à Quart 5 $\frac{1}{2}$ $\%$,
Petroleum à Quart 7 $\%$ empfehlen

L. Oder, Klempnermeister,
Schmeerstraße 2.

Hausverkauf.

Das zur Barnittson'schen Konkursmasse gehörige, Eck der Kleinschmieden und des großen Schlammes belegene Hausgrundstück, soll, falls ein angemessenes Gebot gemacht wird, aus freier Hand verkauft werden.

Kauflustige wollen sich an den unterzeichneten Masseverwalter wenden.

Halle, den 15. Januar 1867.

Der Justizrath von Nadecke.

Tuchschuhe werden immer noch zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Wilb. Müller,
gr. Sandberg 1.

Zu verkaufen sind circa 150 Ctr. Zuckerrüben, in kleinen Partien oder im Ganzen bei

Carl Just, alter Markt 4.

Ein getr. Pelzrock, Kaze, ist für 10 $\%$ zu verkaufen

H. Schlamm 3, 2 Tr.

Ballkränze,

um damit zu räumen, empfiehlt zu enorm billigen Preisen
C. W. Sachtmann.

Steinkohlen

schiefer- und staubfrei, à Scheffel 6 $\%$ gr. Berlin 5.
Die Anlieferung ins Haus wird billigt besorgt.

70 Stück glatte weißbuche trockene Scheite, 3 Fuß lang, passend für Zeugarbeiter u. Drechsler, sind zu verkaufen
Karzerplan 1.

Gerstenstroh verkauft fortwährend Spitze 2.

Ein ziemlich neuer gepolsterter und mit Rebecke versehener Kinderschlitte ist zu verkaufen
H. Klausstraße 15.

Zwick. Steinkohlen, Braunkohlensteine, Brennholz empfiehlt
A. Keil, Herrenstraße 11.

Ein leichter Schlitten und Schellengeläute zu verkaufen
gr. Sandberg 9.

Einen gr. Kinderschlitte verl. Leipzigerstr. 68.

Torf, Holz, Steinkohlen billigt Schülershof 21.

Hauskauf.

In der Nähe des Waisenhauses wird ein gut gehaltenes Haus im Preise von circa 5000 $\%$ zu kaufen gesucht und werden gefällige Offerten unter G. G. # 1 post rest. Halle entgegenenommen.

12—14000 $\%$ sind zum 1. April d. Js. ganz oder getheilt gegen sichere Hypothek auszuliehen durch den Justizrath von Nadecke.

1500 $\%$ werden zu cediren gesucht. Nähere Auskunft ertheilt
Friedr. Müller, Schneidermstr. H. Sandberg.

600 $\%$ werden auf sichere Hypothek jetzt oder zum 1. April zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

1100 $\%$ Kapital auf ein Hausgrundstück mit Garten in Giebichenstein werden zum 1. April d. Js. zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Reit-Unterricht.

Von jetzt an ertheile ich meinen Reit-Unterricht in der der Frau Dr. Schilling zugehörigen Reitbahn an der neuen Promenade und bin im Stande noch Scholaren, auch Abends, zum Unterricht anzunehmen.

C. Schreiber, gr. Steinstraße 13.

Nachhilfsstunden in allen Gegenständen werden billig ertheilt. Auf Verlangen auch im Hause. Adressen unter B. R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur Anfertigung von guten Polsterarbeiten empfiehlt sich

C. Baas, Tapezierer, H. Klausstraße 1.

Auch kann daselbst ein ordentlicher Bursche jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten.

Jeden Privatunterricht, bes. mathemat. u. Clavierstunden ertheilt Dr. G. Weger, Geiſtſtr. 3.

Spechtſtr. 8—10 u. 3—4.

Alte Kleidungsstücke werden gut gereinigt und ausgebeßert bei

G. Kummer, Schneidermstr., Geiſtſtr. 29.

Eine perfekte Köchin in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen wird sofort oder zum 1. Febr. gesucht Bahnhof bei
C. Grebin.

Ein zuverlässiges anständiges Mädchen, welches im Kochen, Waschen und jeder anderen Hausarbeit gründlich erfahren ist, überhaupt einer bürgerlichen Wirthschaft selbstständig vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft baldigst ein Unterkommen. Nähere Auskunft bei

L. Dannenberg, Herrenstraße 7.

Ein junges anständiges Mädchen aus Sachsen, welches schon als Verkäuferin conditionirt und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort oder 1. Februar Stellung in einem Laden, Buffet oder dergl. Näheres schriftl. oder mündlich pr. Fr. C. Förster, Desillation, Leipzigerstraße 45.

Ein ordentliches Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, gut waschen und plätten kann, sucht bis zum 1. Februar einen anständigen Dienst, auch nach außerhalb. Näheres bei der Herrschaft Wiageburger Chaussee 8.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei einer einzelnen Dame oder 2 einzelnen Leuten sofort einen Dienst. Zu erfragen bei

Sanf, Fleischermstr., gr. Klausstraße.

Wohnungs-Gesuch.

In der Nähe des Marktes wird eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, parterre oder Bel-Etage, gesucht. Offerten unter H. Z. 40 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten und am 1. April zu beziehen Leipzigerstraße 11.

Gr. Märkerstraße 7 ist die obere Wohnung, bestehend in 6 Stuben nebst allem Zubehör, zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung von 4 heizbaren Piesen nebst Zubehör zu vermieten, 1. April zu beziehen
gr. Sandberg 13.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 St., 3 K., Küche und sonstigem Zubehör, ist sofort oder Ostern zu vermieten. Zu erfragen
Mittelstraße 4, 1 Tr.

Eine gute Aufwartung wird sofort gesucht
Mittelstraße 4, 1 Tr.

Eine Wohnung für 12 $\%$ und eine zu 32 $\%$ zu vermieten
Kellnergasse 8.

Eine freundliche Wohnung, best. aus 2 St., 2 K., Küche, Zubehör u. Waschhaus, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. Zu erfragen
gr. Steinstraße 53.

Zu vermieten 1 Wohnung, Preis 75 $\%$, oder auch geth. zu 40 u. 35 $\%$ gr. Steinstr. 12.

Eine Wohnung, 2 St., 3 K., Küche nebst Zub., sogleich oder 1. April zu vermieten Spitze 28.

Zu vermieten eine Parterre-Wohnung, Preis 36 $\%$ Näheres
Steinweg 14.

Eine St., K., K. Ostern zu beziehen
Steg 6, 2 Tr.

Eine Stellmacherwerkstatt verm. Leipzigerstraße 62.

Extra frischen Seedorf bei

C. Müller.

Ballroben,

ganz wunderbar schön, einen neuen glatten Mull, so schön wie Crêpe, Tarlatan in allen Farben, reizende Blousen, auch woll. Cachemir- u. Thibet-Blousen empfehle einem hochgeehrten Publikum angelegentlichst.

H. C. Weddy,

Engros- und Detail-Lager weisser Waaren,
Untere Leipzigerstrasse Nr. 102.

In Folge besonderer Uebereinkunft ein ich im Stande

Thomson's Crinolines

genau zu Fabrikpreisen abzugeben. Der Name Thomson überhebt mich jeder weiteren Empfehlung. Moiré-Röcke und wollene Röcke in reichhaltigster Auswahl, gut und billig!

H. C. Weddy,

Engros- und Detail-Lager weisser Waaren,
Untere Leipzigerstrasse Nr. 102.

Von heute ab verkauft Amerik. Steinöl à Quart 7 Sgr.
G. Klapproth, alter Markt 4.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher in Halle bestandene General-Agentur der Feuer-Versicherungs-Anstalt

Assurantie-Compagnie te Amsterdam de anno 1771

eingegangen ist und die Geschäfte derselben durch mich, den Unterzeichneten, seit dem 1. Januar von Berlin aus verwaltet werden. Berlin, den 14. Januar 1867.

Der General-Bevollmächtigte

der Assurantie-Compagnie te Amsterdam de anno 1771

Otto Mariensfeld, Jägerstraße Nr. 52.

Berein der Krieger von 1866.

Sonnabend Abend 8 Uhr Versammlung in Schlüter's Restauration.

Vorlage der Polieen.

Der Vorstand.

Freitag früh
frischen Seedorf.

J. Kramm.

Frische Holländische Bücklinge
erhielt
J. Kramm.

Ein herrschaftliches Logis

zu 200 oder 250 $\frac{1}{2}$ zu vermieten und 1. April zu beziehen
Brüderstraße 16.

Vermiethung.

In meinem Hause ist ein Laden nebst Ladens-
stube, Comtoir und Niederlagsräume, sowie eine
Wohnung zu vermieten.

C. Wäler, Leipzigerstraße 103,
im „goldenen Löwen.“

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben u.
ist zu vermieten und 1. April oder später zu
beziehen
Töpferplan 1.

Am Montag Abend ist eine Schildpatt-Vorgnette
verloren worden. Der Finder derselben wird
gebeten, sie gegen gute Belohnung Brüderstraße 1,
2 Treppen hoch, abzugeben.

2 gut möblirte Zimmer nebst Kammer zu ver-
mieten
Fleischergasse 2.

Zu vermieten und 1. April 1867 zu be-
ziehen ist Königsstraße 33 ein Logis von 2 St.,
2 K., K. nebst Zub. Näheres parterre daselbst.

Ein geräumiger trockener Keller zu vermieten
Leipziger Straße 18.

Ein kleines freundliches Logis für 40 $\frac{1}{2}$ ist
an 1 oder 2 Personen zu vermieten
alter Markt 14.

Zu vermieten eine Wohnung zu 44 $\frac{1}{2}$
Geißstraße 50, parterre links.

1 Stube, 2 Kammern zu vermieten und gleich
zu beziehen
Fleischergasse 6.

Trödel 19 ist Stube, Kammer, Küche nebst
Zubehör von stillen Leuten am 1. April zu bez.

1 Logis, passend für einen Holzarbeiter, ist
zum 1. April, 1 K. Stube (mit oder ohne Bett)
von e. einz. Person sof. zu bez. Oberglauch 17.

Eine kleine Stube ist zum 1. April zu vermie-
then
Klausthorstraße 19, 1 Tr.

Zwei anständige Herren können Kost und Logis
erhalten
Schulberg 7.

Gefunden 1 Handkorb kl. Sandberg 15.

Eine Pelzmannschette auf der Merseburger
Chaussee verloren. Abzugeben

Merseburger Chaussee 18, 1 Tr.

Ein grauer Pelzfragen verloren gegangen.

Dem ehrlichen Finder gute Belohnung
Rathhausgasse 8, 1 Tr.

Verloren ein brauner Plüschfragen. Gegen
Bel. abzug. gr. Ulrichsstraße 54 bei Mochau.

Ein Shawltuch ist gestern Abend auf dem
Wege von der Glauchaischen Kirche bis zum Stein-
thor verloren. Gegen 10 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzu-
geben
Glauchaische Kirche 7.

Am 15. d. M. ein braunlederener neuer Pelz-
handschuh verloren von der Sophienstraße nach
Schulberg 10.
Dr. G.

2 Thaler Belohnung

erhält, wer einen am 21. v. M. abhanden ge-
kommenen kleinen schwarzen Wachtelhund, auf den
Namen Joli hörend, wiederbringt oder seinen
Verbleib glaubhaft nachweist
Mühlweg 2.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Freitag den 18. Januar: „Die Räuber“, Trags-
die in 5 Akten von F. v. Schiller.

Liedertafel Laute.

Sonnabend den 19. A. ends 8 Uhr General-
versammlung. Um pünktl. Erscheinen w. gebeten.

Bier-Tunnel,

gr. Brauhausgasse Nr. 13.

Heute Donnerstag, Freitag und die folgenden
Tage Auftreten der neuen Buffo-Sänger-
gesellschaft des hier allgemein beliebten Ko-
mikers Herrn Niprasch. Anfang 7 Uhr.
NB. Um dem allgemeinen Wunsche der geehr-
ten Gäste derart nachzukommen, haben wir uns
entschlossen, ein bestimmtes Entrée von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
zu erheben. Es ladet zu zahlreichem Besuch er,
gebenst ein
Niprasch nebst Gesellschaft.

Maths-Tunnel.

Donnerstag Abends 7 Uhr musikal. Unterhal-
tung vom Komiker Fritz Wittig.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen gegen $\frac{1}{9}$ 9 Uhr entschlief sanft
zu einem bessern Leben meine innigstgeliebte Frau
Emilie geb. Wolter an den Folgen einer
Darmverschlingung. Dieses Verwandten und Be-
kannnten zur Nachricht mit der Bitte um stille
Theilnahme.

Neumünster, den 15. Januar 1867.

August Lützenkirchen,

Feldwebel der 12. Comp. Magdeb.

Füsilier Regim. Nr. 36.

Todes-Anzeige.

Heute früh 7 Uhr verschied ruhig und sanft
unser geliebter Sohn u. Bruder, der stud. med.
Carl Friedrich Volkman.

Dies statt besonderer Nachricht allen Freunden
und Bekannten.

Halle, den 16. Januar 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.